



## „DOKI - Dialog Orientierte Körperliche Intervention“

**DO** – Weg **KI** – innere und äußere Kraft  
(Der Weg der inneren und äußeren Kraft)

**DOKI** Japanische Onomatopiea für Herzrasen

**DOKI** ist ein Konzept von Carlos Escalera, Leiter des Fachdienstes Intensivpädagogik des Beratungszentrums Alsterdorf - er leitet alle **DOKI** - Seminare.

Die Begleitung eines Menschen, der sich anders verhält, als man es erwartet, und dessen erwartungswidriges Verhalten als unangenehm, herausfordernd und / oder bedrohlich erlebt wird, bedarf eines sorgfältigen Umgangs mit der eigenen und mit der fremden Aggressivität, Macht und Gewalt. Eine bloße Selbstverteidigung des Pädagogen bzw. des Andragogen wäre eine Verkennung seiner Aufgabe. Der wahre Pädagoge bzw. Andragoge soll den entwicklungsfreundlichen Dialog schützen.

**DOKI** ist ein Interventionskonzept zur Herstellung von Sicherheit und Minimierung von Verletzungen, sowie zur Kommunikationsgestaltung in zwischenmenschlichen Konfliktsituationen, insbesondere in Fällen von grenzüberschreitendem Verhalten.

Es handelt sich um die Anerkennung eines jeden menschlichen Kontaktes als Kommunikationsart, bei der über Muskelspannung, Atmung, Herzrhythmus, Hautwärme, Druck und Berührung ein komplexes Gebilde an Botschaften gesendet werden kann, die aus einer bloßen körperlichen Intervention eine Halt gebende Erfahrung und Deeskalation machen können.

Demzufolge wird versucht, jede körperliche Intervention so zu gestalten, dass es den Beteiligten möglich ist, trotz einer eventuellen bewegungs-einschränkenden Erfahrung, sich in gegenseitiger Achtung und Anerkennung, kennen zu lernen.

Bei den Seminaren werden wir zahlreiche Übungen durchführen, so dass die TeilnehmerInnen ihre Kompetenz im Umgang mit körperlicher Gewalt einschätzen und erhöhen lernen.

## Übungen:

1. Zur Selbstwahrnehmung
2. Zur Wahrnehmung der eigenen und der fremden Kraft
3. Eigene Einflussmöglichkeiten entdecken
4. Entdeckungs- und Befreiungsspiele
5. Verringerung des Verletzungsrisikos und Verbesserung der eigenen Position
6. Festhalten im Stehen und auf dem Boden
7. Fluchttechniken
8. Herangehen an Menschen, die im Sitzen oder aus der Liegeposition um sich schlagen, kratzen oder beißen.
9. Umgang gegen Waffen. Wurfobjekte, Schlagobjekte, Stichobjekte.
10. Einsatz von Objekten: Tücher, Kissen, Boxsäcke, Haubleche, Patakas, Boxhandschuhe, Wasser